

- 3) Alles geht einmal vorüber, schnell ist das Leben zu End,
 Man muß sich ja meistens schon trennen, eh man sich richtig noch kennt.
 Was du gesponnen, ist schnell dann zerronnen,
 Die Fasnacht ist für dich aus.
 Sie tragen mit Beten, vielleicht mit Trompeten
 Dich sachte zum Friedhof hinaus.
 Und dann - und dann - und dann - was fängst du alleine dort an?

Refrain: Drum komm . . .

7. Das gibt es nur in Lautern

Text von Dr. R. Fontaine

- | | |
|--|---|
| 1.) Einen Sonder-Baukredit
Ein Zirkuspferd mit Walzerschritt
Aus Vorkriegszeiten noch ein Haus
Doch'n kleines echtes Warenhaus | Das gibt es nicht in Lautern
"
Das gibt es nur in Lautern |
| 2.) Einen der noch Hochrad fährt
Frauen schlank und schlecht ernährt
Kälte bis zu fünfzig Grad
Doch'n Unterführungs-Hallenbad | Das gibt es nicht in Lautern
"
Das gibt es nur in Lautern |
| 3.) Frau'n, die in Geschäften pumpen
Oder gar die Nacht durch lumpen
Jeden Sonntag Fußballsieg
Doch 'ne Amibrücke aus dem Krieg | Das gibt es nicht in Lautern
"
Das gibt es nur in Lautern |
| 4.) Männer, die sich oft betrinken
Leute, die nach Reichtum stinken
Jeden Sonntag Keilerei
Doch ne städt'sche Glockengießerei | Das gibt es nicht in Lautern
"
Das gibt es nur in Lautern |
| 5.) Einen Totomillionär
Einen, der heut traurig wär
Einen Narren ohne Hut
Doch eine KAFRA, die was tut | Das gibt es nicht in Lautern
"
Das gibt es nur in Lautern |



KAFRA-



LIEDER

1953

1. Büttensmarsch 1953

Lou mol lo wie der lie lo leit!
 So hat ma frija schun gesaat un so saut ma aach noch heit.
 Lou mol lo - lou mol lie wie scheen -
 Dat es de Sproch, die ma allegar vastehn.
 Loß die annan all nur schwätzen wie se wellen.
 Em echte Lautra awa kann nur dat gefellen:
 Wie ma frija saut un säät ach heit -
 Lou mol lo - wie der lie - lo leit!

2. Fissels Litt

- 1.) Lo neilich hot de Fissels sich mol met da Jäbs gehat -
 Die zwai, die hann sich ent dat anna uff de Kirf gelaat.
 Die än die strett de Jung eraus - die anna schbauzt met Schwung:
 Uff ämol hot de Fissels jo so'n Dribs uff ihra Jung,
 Se hot ne ruhig lein geloß un hot nit lang gewaant,
 Se is zur Bolizei gelaf un hat ihr Lät geklaat. Refrain: Lou mol lo .
- 2.) Da Jäb hot sich mol vorgeholl - heit machschde änen druff,
 A hat et dotowel Rinnageld un noch vill meh vasuff.
 Spät naats dann isa hemmgeschlich - so gegen halwa vier -
 De Fissels hat en morjens funn, im Kullang vor da Dier.
 Se hat en ruhig lein geloß un hat nit lang gewaant,
 Uff dabba zu da Jäbs gelaaf un hat zu der gesaat Refrain: Lou mol .

3. Am Aschamittwoch morgens frieh is ena hemmgestoß,
 Van äna zu der anna Seit quer durch de Bahnhoffschdrooß,
 Do sitt a grad im dickschde Dreck, e bloe Zeddel lein,
 Dat wor - a hat et nit gegläwt - e Dausendfrankeschein.
 Erscht hat an ruhig lein geloß, do hat a sich gebickt
 un hat en sich gutt angelout un met em Nau gezickt. Refrain: Lou mol . .

Kehrreime zum Mitsingen

3. Bleiw Dahemm

Text und Musik von Dr. R. Fontaine

Bleiw in Lautern un frai dich -
 All die annan sin bloß neidich,
 Weil mir alles selwa du'n
 Mir brauchen kām ebbes abseu'n -
 Un dat frait us noch als Opa un als Grees,
 Gischda haut, haut un moa - nomol nās.

4. Nix wie hemm

Text von A. Haffner

Schön wars in unserem Drtchen,
 Schön war die frühere Zeit,
 Saarlous spricht heute das Wörtchen,
 Wir blechen für andere Leut'.
 Drum heißt für uns die Parole:
 Zurück zum Dorf, wieder hemm!
 Als Dörfler ist's uns am wohlsten -
 Bei auch do griet ma de flemm.

5. Bunkerwalzer

Text und Musik von Dr. R. Fontaine

- 1.) Soll's denn so bleiben wie's immer schon war?
 Wir Menschen sind völlig verstört:
 Jeder macht Ärger und keiner zahlt bar
 Und keiner weiß, was sich gehört.
 Vielleicht aber bessern wir alle uns noch,
 Der Friede pfeift schon auf dem zweitlekten Loch.
 Wie haben wir ne Fasenacht in Friedlichkeit ersehnt,
 Denn in die Bunker gehn zur Nacht sind wir nicht mehr gewöhnt.

- 2.) Refeg in Korea, in China Rabau,
 Die sind ja dort gänzlich verrückt,
 Indessen man hier, vom Weine blau
 Sich herzlich an Narrheit erquickt.
 Doch wer weiß, wie lang noch, dann brennt es auch hier,
 Vielleicht kommen Flieger des Morgens um vier.
 Herrgott, laß diese Fasenacht uns gut noch übersteh'n,
 Wir möchten nie mehr Nacht für Nacht, in unsere Bunker gehn.
- 3.) Wenden kann solches der Herrgott allein,
 Er hat ja den Menschen gemacht,
 Er könnte die Kriegsheker vermaledein,
 Wer hats ihm denn schon mal gesagt?
 Drum rufen wir heute von dieser Stell:
 Verbanne den Krieg in die unterste Höll,
 Und laß uns diese Fasenacht auch gut noch überstehn,
 Dann werden wir spät in der Nacht brav in die Betten gehn!

6. Schunkelwalzer

Text und Musik von Dr. R. Fontaine

- 1) Verliebt ist im Leben mal jeder, hat nachts und auch tags keine Ruh',
 Sein Liebchen trifft man hin und wieder, im Sommer dann beim Rendez-vous
 Dem Scheine der Sterne, folgen sie gerne,
 Die ziehen sie an mit Gewalt.
 Doch frierts Stein und Bein, läßt dich jede allein,
 Und du zitterst dich warm im Lachwald,
 Und dann, und dann, und dann, was fängst du alleine dort an?
 Refrain: Drum komm zu uns und sei doch froh - jo, joho.
 Es bleibt ja doch nicht immer so - jo, joho,
 Doch eh sie dich begraben, sollst du noch vom Leben was haben,
 Drum sei mit uns noch einmal froh - joho, joho, joho.
- 2) Warum denn partout in Saarbrücken gehst du an der Fasenacht aus?
 Dort bist du wie'n Lahmer auf Krücken, bei uns nur bist zu Haus.
 Hast du Großstadt genug, mußt du erst noch zum Zug,
 Und der letzte, der ist gerade weg.
 Ohne Würstchen und Bier, stehst du dann bei Gleis vier,
 Auf dem Bahnsteig in Regen und Dreck!
 Und dann - und dann - und dann, was fängst du alleine dort an?
 Refrain: Drum komm . . .